

(V.G.P.).

B e r i c h t

des Verfassungsausschusses

über die Regierungsvorlage (255 der Beilagen): Bundesverfassungsgesetz, womit das Vereins-Reorganisationsgesetz vom 31. Juli 1945, St.G.Bl. Nr. 102, abgeändert und ergänzt wird (Vereins-Reorganisationsgesetz-Novelle 1946).

Der vorliegende Gesetzentwurf wurde in den Sitzungen der Verfassungsausschusses vom 10. und 11. Dezember 1946 der Beratung unterzogen.

Der Ausschuss gelangte nach längerer Debatte zu dem Entschluß, die Novellierung des Vereins-Reorganisationsgesetzes zunächst auf die Erstreckung der Frist für die Einbringung der Reaktivierungsanträge bis 30. Juni 1947 (Regierungsvorlage: 31. März 1947) zu beschränken und zur weiteren Beratung der Regierungsvorlage und einiger vom Abgeordneten Dr. Tschadek hierzu beantragten Abänderungen einen Unterausschuss einzusetzen.

Der Verfassungsausschuss stellt demnach den Antrag, der Nationalrat wolle dem angeschlossenen Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 11. Dezember 1946

W i n t e r e r ,  
Berichterstatte r .

S c h a r f ,  
Obmann .

./.

Bundesverfassungsgesetz vom ..... womit  
das Vereins-Reorganisationsgesetz vom 31. Juli 1945, St.G.Bl. Nr. 102,  
abgeändert wird (Vereins-Reorganisationsgesetz-Novelle 1946).

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I.

Das Verfassungsgesetz vom 31. Juli 1945, St.G.Bl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) in der Fassung des Verfassungsgesetzes vom 6. November 1945, B.G.Bl. Nr. 233, und der Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 30. Jänner 1946, B.G.Bl. Nr. 47, wird abgeändert wie folgt:

In § 2, Abs. (2), treten an Stelle der Worte "bis zum 31. Jänner 1946" die Worte "bis zum 30. Juni 1947".

Artikel II.

1. Die Bestimmungen des Artikels I treten rückwirkend mit 1. Februar 1946 in Kraft.

2. Mit der Vollziehung dieses Bundesverfassungsgesetzes ist das Bundesministerium für Inneres betraut.